

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 18. Oktober 2012: Sportstadt Bern: Bessere Nutzung der städtischen Turnhallen (2012.SR.000307)

Das folgende Postulat Fraktion FDP wurde am 19. September 2013 vom Stadtrat erheblich erklärt:

Vereine, welche im Breitensport engagiert sind, bilden eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft und unserer Stadt. Erstens tragen sie zur Gesundheit der Bevölkerung bei, werden durch sie doch tausende von Menschen zu regelmässiger Bewegung animiert. Zweitens sind die Sportvereine sowohl für die engagierten Mitglieder als auch das umliegende Quartier identitätsstiftend. Entsprechend sollte die Stadt Bern ein grosses Interesse an gut funktionierenden Sportvereinen mit motivierten Mitgliedern haben. Seit geraumer Zeit ist aber seitens der Sportvereine die Klage über mangelnde Turnhallen-Kapazitäten zu hören. So müssen Teams ihre Trainings teilweise in Aussegnemeinden verlegen oder schlimmstenfalls ganz absagen. Um die prekäre Situation möglichst rasch zu verbessern, sind Optimierungen in der Turnhallenbewirtschaftung vorzunehmen. Einen ersten Schritt wird das Sportamt mit einem Online-Tool zur Buchung der Hallen bereits vornehmen. Allerdings reicht dies für eine effektive Entschärfung der Situation nicht aus. Der Gemeinderat sollte auch eine Ausweitung der Öffnungszeiten ins Auge fassen. So sind die strikte Schliessung ab 22.00 Uhr und die bisherige Ferienregelung zu überdenken.

Die Fraktion FDP. Die Liberalen unterstützt deshalb die kürzlich vorgebrachten Forderungen der Stadtbernischen Vereinigung für Sport (SVS) sowie dem Stadtturnverein Bern (STB) und bittet den Gemeinderat, folgende Punkte zu prüfen:

Die Auslastung der Turnhallen soll optimiert werden. Mittels geeignetem Buchungs-Tool ist sicherzustellen, dass die Hallen während der Öffnungszeiten maximal gebucht sind.

Wo dies für das umliegende Quartier zumutbar ist, sollen die Öffnungszeiten der Turnhallen über 22.00 Uhr hinaus verlängert werden.

Die Turnhallen sollen während sämtlichen Ferienwochen und während Feiertagen geöffnet sein.

Bern, 18. Oktober 2012

Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF): Mario Imhof, Christoph Zimmerli, Alexandre Schmidt, Pascal Rub, Peter Erni, Dannie Jost

Bericht des Gemeinderats

Im August 2013 hat das Sportamt der Stadt Bern das neue Reservationstool eingeführt. Mit der Einführung wurden alle bestehenden Reservationsprozesse (Turnhallen, Kunsteisbahnen, Hallenbäder, Rasenplätze, Hartplätze, etc.) neu definiert und zum jeweils entsprechenden Zeitpunkt ins Reservationstool integriert. Nach der einjährigen Einführungsphase kann festgestellt werden, dass das neue Online-Reservationssystem gut funktioniert und die Erwartungen weitgehend erfüllt. Derzeit wird an der Optimierung der Benutzerfreundlichkeit gearbeitet und dem System werden weitere zu verwaltende „Objekte“ zugeführt.

Nach einem ersten Initialaufwand zeigt sich, dass das Reservationstool die Vornahme der Reservationen vereinfacht und Transparenz betreffend der Belegung und der Belegungszahlen für die Sportanlagen der Stadt Bern schafft. Das Sportamt verfügt heute über eine Übersicht in einem Detaillierungsgrad, wie dies bislang gar nicht möglich war. Das neue System bildet die notwendige

Basis für Analysen und Optimierungen von allen Sportnutzungen. Jetzt, nach Abschluss dieser umfassenden Systemumstellung, kann eine bessere Nutzung der städtischen Turnhallen aufgeleistet werden.

Die Optimierung der Turnhallennutzung wird amts- und direktionsübergreifend realisiert. Das Sportamt wird eng mit dem Schulamt und Immobilien Stadt Bern zusammen arbeiten. Ein „Kick-off-Meeting“ mit den betroffenen Stellen und Vertretungen der Vereine findet noch vor den Herbstferien statt.

Das Projekt wird folgende Punkte beinhalten:

- Analyse der aktuellen Auslastungen mittels Reservations-Tool;
- Bedarfsermittlung (Umfrage bei den Nutzenden);
- Optimierung der bestehenden Auslastung;
- Erfassen allfälliger Mankos;
- Erarbeiten von Massnahmen zur Deckung der Mankos und zur Bedürfnisbefriedigung der Nutzenden. Zu prüfen gilt es insbesondere:
 - Dauerbelegungen an Wochenenden flächendeckend oder für gewisse Hallen (z.B. Samstagmorgen);
 - verlängerte Abendzeiten flächendeckend oder für gewisse Hallen (z.B. 22:30 Uhr statt 22:00 Uhr);
 - Nutzungen während der Ferienzeit flächendeckend oder für gewisse Hallen (Ferienregelung und Revision).

Folgen für das Personal und die Finanzen

Dank des Reservationstools kann die Vermietung der städtischen Turnhallen optimiert und es können zusätzliche Belegungen realisiert werden. Zudem sind in naher Zukunft mit der Inbetriebnahme der neuen Sechsfachsporthalle Weissenstein und der im Bau befindlichen Doppelturnhalle Brünnen zusätzliche Objekte zu bewirtschaften. Dies wird zu einem erhöhten Personalaufwand im Umfang von 60 bis 100 Stellenprozente für die administrative Bewirtschaftung der Hallen führen. Die Optimierungsmassnahmen sowie die Vermietung zusätzlicher Hallen führen gleichzeitig zu Mehreinnahmen. Allein die Mehreinnahmen durch die Inbetriebnahme der Sporthallen Weissenstein und Brünnen werden auf Fr. 40 000.00 geschätzt.

Bern, 27. August 2014

Der Gemeinderat